Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der W Gtadt Hochheim a. M.

Bezugepreis: monatiich 12,50 4 einfchl. Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes bei jebem Poftamt,

Ericeint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaftion und Expedition: Biebrich a. Rft., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer,

Ungeigenprels: für die 8 gefvaltene Kleinzeile oder beren Raum 2.50 .4, Rehiamezeile 7 .A.

Nº 85

renes

Beribahn baufe, umben inner

erbest.

1922 r (Be-

a und er zu chören. lagung

anbans

als 8 it die welche 1. Juli

illefern

then im

gefels.

reicher.

4 Behre follen Lofen

ng, den

porger mb ber ter Mr. 4 Marf

nstmittet

her.

ist.

chten

se

aben.

erin

t gefucht.

Ľ

m.

2(0399

hilge

ped, bes

Stock

rg (i)ola-

rahnen

baugeben outen Des hochbrim.

m

54

ge

2.

Samstag, den 22. Juli 1922.

Poltidedikonto Stankfurt (Clain) 10114

16 Jahrgang

Umflicher Teil.

Rr. 353.

Befanntmachung.

Beir.: Neuwahl der Mitglieder der Aerylefammer.

Nach § 6 der Berordnung vom 25. Mai 1887
bezw. 21. Juli 1892, beir. die Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung, dat im Kovember d. 39.

ine Reuwahl der Kitglieder der Aerylefammer für
die Reuwahl der Kattglieder der Aerylefammer für sie Kenwahl der Ritglieder der Aerzielammer sur Be Provinz Hessen-Kassau statzusinden. Die Liste der wahlberechtigten Aerzie liegt vom 25. Juli die einschließlich 7. August d. Is, in Jimmer 6 des Areishauses, Lessunghraße 16, während der Dienstlinden zur Einsichtnahme öffentlich aus.
Wiesbaden, den 20. Juli 1922.
3.-Ar. L. 2597. Der Landrat.

Ar. 354.

Der Landesausichus hat in seiner Sigung vom 27. Juni 1922 beschlossen, die gemäß dem Gelege bem 11. Juli 1891 für Bewahrung, Kur und Pslege bissen 11. Juli 1891 für Bewahrung, Kur und Pslege bissederitiger Geistestranter, Idioten, Epileptische, Laubstumme, Blinde und Krüppel für die Dauer der Ansialtspliege den Kreisen bezw. Orisarmenverden den anzugardernden sogenannten Spezialpslegebisten ab 1. Juli 1922 auf 36 Mart töglich für orisarme Geistestrante, Idioten und Epileptische und die Krüppel auf 45 Mart töglich zu erhöhen, daneben für die Krüppel die besonderen Medraufschausgen sur Spelimittel, Verdande, Köntgenaufsahmen, orthopödische Apparate usw. den Kreisen in Kethnung zu steilen.

Bechnung zu stellen. Wiesbaden, den 6. Juli 1922. Der Landeshauptmann in Raffau.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 20. Juli 1922-Kreiswohlsahrtsamt. Wdt. EM.: Ingendwohlsahrt u. allgem. Fürforge. I.Rr. II. 28. 461/1. Schlitt.

Mus die in Rummer 28 des Regierungsamis-biames verössentlichte Bekanntmachung des Herrn Handelsministers vom 13. 6. 22 — III. 5748 — be-tressend Julasiung von Azeinsenschweisigapparaten der Virma Landsberger u. Co. in Mannheim mache ich bierdurch ausmertsam. Biesbaden, den 20. Juli 1922. I.Rr. 9. 2329

Staf die in Rummer 28 des Regierungsamts-blattes veröffentlichte Befanntmachung des Hern Handelsministers vom 13. Juni 1922 — III. 5749 Die Unfeldock inden der Firma Chemische Faders Gers Kaberschem Elektron in Griesheim a. LR. mache ich hierdurch Mimertsam.

Biesbaben, ben 20. Juli 1922. Der Landrat. J. Mr. B. 2330.

Muf die in Rummer 28 des Regierungsamis-blattes veröffentlichte Befanntmachung des Herrn Handelsministers vom 13. 6, 22 — 111. 5747 —, be-tressend Zuselsung von Azetylenschweispapparaten der Hirma Heine u. Hans Herzelschusschapparaten der Parcelature. Paratefabrit Salle a. G., mache ich bierdurch auf-

Biesbaben, ben 20. Juli 1922. Der Landrat. J. Rr. Q. 2362.

3n Mbanderung der Befanntmachung own 20.
b. Mis. U. 229 in Rr. 73 des Kreisblattes werden die Sommerferien für die Boltschule in Massenbeim hiermit auf die Zeit vom 24. Juli dis 13. August einschließlich seitgesetzt. Wiesdaden, den 20. Juli 1922.

Der Lanbrat.

Buf Grund IV, § 9 ber Berordnung bes Beichspräsibenten aum Schutz der Republit vom 26. den 1920 in Berbindung mit Artifel fli der Erstenzungsverordnung des Reichspräsidenten aum Schutz der Republit vom 29. Juni 1922 und Jister ihre Beschneitigestung des Berry Ministers des der Befanntmachung des Herrn Ministers des Indern betreffend Aussubrung der Berordnung vom 25. Juni 1922 verbiete ich hiermit die periodische Brudischrift "Böltische Rundschau" (Berlag Franklitz a. M., Offenbacherlandstraße 343) auf die Dauer von 6 Monaten.

lugen, Die genaue Beobachtung bes Berbotes gu

Roffel, ben 12. Juli 1922. Der Oberprafibent.

Dr. Schmanber. Und Band.

Ingereibeamten des Kreifen gur Renntnis und Beechtung, Den 19. Juli 1922. Der Landrat.

Beranstattung, Feier, Sittung ufm. ber Orts- oder anderen Gruppen des Jungdeutschen Ordens innerstatt den Proping Hessen Rassen.
Rassel, den 10. Juli 1922.

Der Oberpräsident.

ges. Dr. Schmanber.

Abbrud den Orispolizeibehörden und Land-

Miesbaben, ben 19. 3mli 1922. Der Lanbrot.

Ar. 361.

Rachdem der Oberprösident von Sachsen unterm
2. Just 1922 die Bundesleitung, die Gauleitung sowie die Ortsgruppen in der Browinz Sachsen der
Organisation "Stadthelm, Bund der Frontischaten"
aufgelöst hat, löse ich auf Grund der S§ 1 und 2 der
Berordnung zum Schufte der Republik vom 26. Juni
1922 (R. G. Bl. 1 S. 521) sümtliche weiteren Gauleitungen, Orts- und Bezirksgruppen dieser Bereiniauma diermit auf. gung hiermit auf.

Berlin, ben 8. Juli 1922.

Der Minifter bes Innern. geg. Gevering.

Un ben herrn Staatsfommiffar für öffentliche Drdnung, Berlin. Abichriftlich.

An familiche Herren Oberpräsibenten zur gest. Renntnisnahme und weiteren Beranlassung ergebenst überlandt. überfandt.

ntnisnamme rfandt. Raffel, ben 15. Juli 1922. Der Oberpröfident. Dr. Sch man ber. Abdrud ben Ortspolizeibehörben und Sand-jagereibeamten bes Rreifes gur Renninis und Be-

Wiesbaden, den 19. Juli 1922. 3.-Rr. g. 2560.

Mr. 362.

Befanntmachung. Beir. Teuerungszuschlag zu den Schornsteinseger-

Befr. Teuerungszuschlag zu den Schornsteinsegergebühren.

Auf Grund des § 77 der Reichs-Gewerbeordnung wird zu den Schornsteinsegergebühren für den Bandtreis Wiesbaden mit Ausnahme der Stadt Biebrich — Gebührenordnung vom 17. 12. 1921, veröffentlicht im Kreisblatt Kr. 146 Jiffer 578 — ein Teuerungszuschlag von 100 Prozent mit Wirtung vom Tage der Beröffentlichung ab, seitgefest.

Meine Bekanntmachung vom 27. 5. 1922, veröffentlicht in Kr. 64 unter Ziffer 278 des Kreisblattes tritt mit diesem Tage außer Kraft.

Wisesbaden, den 18. Juni 1922.

J.-Kr. L. 2485.

Der Lanbrat. 3.-Rr. E. 2485.

Rr. 363.

Befanntmachung.

Der Schreiner Georg Jatob Müller in Diebenbergen ist als Bürgermeister ber Gemeinde Diedenbergen gewählt, von mir bestätigt, vereidigt und in sein Amt eingeführt worden.

Wiesbaden, den 19. Juli 1922.

Der Borsigende des Kreisausschusses.

3. Ar. 11. 455/8.

Die unter ben Schweinebeständen ber Witme Untelbach zu Frauenstein, Obergasse, und des Tünders Karl Janson zu Bierstadt, Reugalie 12, ausgebrochene Kallaussche bezw. Schweinepelt ist erloschen. Rach amtstierürztlicher Abnahme ber
Schlußbesinsettion wurde die Sperre ausgehoben.
Wiesbaden, den 18. Juli 1922.

3. Wr. 2510

Terminfalender.

Diejenigen Gemeinbevorstände, die meine Ber-fügung vom 24. April 1922 — 11. 725/1 beir. Bot-lage der Rachwellung der im 1. Dierteljahr des Rechnungsjahres 1922 aufgefommenen Kreisver-gnügungssteuer noch nicht erledigt baben, ersuche ich um Erledigung die spielestens zum 31. de. Mrs. Erinnerung.

Wiesbaden, den 18. Juli 1922. Der Vorsigende des Kreisausschusses. Ar. II. 1083/1. Schiltt. 3.-Rr. II. 1083/1.

Bieberholfe Erinnerung.

Geitens berjenigen Herren Burgermeitter, Die meiner Berjügung vom 6. Moi ds. 3s. — 11. 803/1 — betr. Anzeige an mich über die Einfendung der jummarischen Mutterrollen der Geund- und Gebäudesteuer an das Kalasteramt noch nicht nachgetommen find, erwarte ich nunmehr bestimmt Erlebigung bis jum 1. 8. bs. 39. Biesbaben, ben 18. Juli 1922.

Der Borfinende des Areisausichuffes: 3.-Rr. II. 803/3.

Nichtamilicher Teil.

Lages-Rundichan.

bas Spielen der Duft por einer marichierenden konnnen fonne, insbesondere, weil im Begenfag gu in Bidendors, Rreis Bitburg. Sturg por Ausbruch

Truppe ein festicher Ast, eiwa wie ein öffentliches Annart iet. Die Must ist ein Teil der Truppe und das die bienstliche Bestimmung, ihren Gest zu bestehen und daburch ihre Mar diebstgetet zu beben. Das ihr amenstlich bei einem langen und angesten vor Andrew von den Wilder von Eruppenielen von Beerdigen vorden. Im 28 Jami aber sanden und den Schledsprach sonie der Liegesplag in Oppolitien. Tenden von den mittliche Spielen der Armeen und den Schledsprach sonie der Velegeslag in Kusten.

Meur Vollegen den Beitster getragen dabe, ich eine Fahne in den Rechtsfarben getragen dabe, die Kolendarden der Katensplande einer Gehind und der Angesten und der Katensplande in Deutschleine einer Zeilung anschen der Katensplande in Deutschleine einer Zeilung anschen der Katensplande in den Rechtsfarben getragen babe, die Kolendarden der Katensplande in der Katensplande der Gesten der K Truppen überalt in Oberschlessen mit der größten Begeisterung begrüßt worden sind und ihr Auftrein den lebbarien Be. sall aller Kreise gefunden bai. Oddurch ist die Annahme, daß das Berhalten der Truppe beim Durchmarkh durch Kasset Demonitration dargeitellt habe, vollständig undegründet. Die Truppen daden sich torrett und ihren Borlichten entsprechend benommen. Umsoweniger lann ich es verstehen, daß aus diesem Anlasse die Abstitummung das September empsehle, sur der darinden des verstehen, daß aus diesem Anlasse die Abstitummung am 3. September empsehle, sur die Abstitummung ma 3. September empsehle, sur die Abstitummung ma 3. September empsehle, sur die Abstitummung am 3. September empsehle, sur die Abstitummung dasse der Ausbirden Berbseiben des Indistinum am 3. September empsehle, sur die Abstitummung dasse der Ausbirden Berbseiben des Candes im preußlichen Staatsverbachdiungen gegen die Reichswehr und maßtose der Littummung einer Restauten der Abstitummung am 3. September empsehle sin Berbseiben des Candes im preußlichen Staatsverbachdiungen gegen die Reichswehr und maßtose der Littummung einer Restauten der Abstitummung einer Rommischen und erditern müßlen, die Rahnahmen vorschlichen vorschl

ges. Dr. Beffer.

Die Rathenau-Mörder.

Berlin, 19. Juli. Im "Achtuhr-Abendblati" wird das Ende der Rathenaumörder wie folgt dargefellt: Kern erichoft sich nicht leibst; er wurde vielmehr von einem Beamten der Halleschen Palizei ersichossen, die sie sich durch die Repetierpstoten der Wörder bedrocht sahen, nach den Fenstern hinauflichossen. Er muß sotort zu Boden gestierzt sein. Fischer legte ihn daraufbin auf das Beit und versuchte das Bint zu stillen. Kern verstarb sedoch, ohne das Bewuchtein wieder erlangt zu haben. Dies mag Fischer so deprimiert haben, daß er die Wasse gegen sich seibst richtete und sich den Tod gab.

Berlin, 19. Juli. Ju dem Seib im ord der Rörder Rathen aus wird mitgereilt, daß der Indolfs seinen Bernstellt, daß der Indolfs ernen lieferte. Eine Bierstafte beistund aus Lenzen lieferte. Eine Bierstafte beisteilt aus Lenzen lieferte. Eine Bierstafte beisteilt der Aufleren der Aufliche beisteilt von der Aufleren Der Kahren in der

cht aus Lenzen lieferte. Eine Bierflaiche nielsweise weift auf ben fleinen Det Buchom in ber Begend von Gorbeiegen bin. Beamte bes Berliner Boligeiprafibiums ftellten auch anbere Orte bereits felt. 200 und bei melder Gelegenheit Kern Schrot. ichuffe erhielt, beren Spuren fich an feiner Leiche

zeigen, sieht noch nicht fest.
28 i en, 19. Juli. Die Münchener Melbung von der Unwesenheit des Kapitans Chrhardt in Wien bezeichnet das "Reue Wiener Tagblatt" als unrich-

Eine Spaltung in der deutschnationalen Partei.

Berlin. Im "Deutschen Abendblait" per-öffentlichen bie beutschnationalen Abge-orbneten Grafe, Golbeber und Reinhold Bulle eine Erfferung, in der fie gegenüber ihrer Fraftian und ber Barteileitung ichörfiten Einspruch gegen ben Musichilug bes Abgeordneten Henning aus ber Reichstagsfrattion erheben. Gie erffaren, daß für fie unter Borbehalt etwaiger weiterer Entichliffe bie Beteiligung an ben Arbeiten ber Reichstagsfraftion gunächst unmöglich sei.

Bu bieser Beröffentlichung über bie Abspaltung von ber beutschnationalen Partei verbreitet die bentschnationalen Partei verbreitet die bentschnationalen Partei verbreitet bie

deutschnationale Partelleitung folgende Ertlärung: 1. Die Bartei und ihre Politif ist nach wie vor po-ficio völlisch eingestellt. 2. Bei dem Ausscheiden des Abg. Denning aus ber Fraftion banbelt es fich gang und gar nicht um feine Stellung in ber völflichen Ein Brief des ReichswehrBewegung, sondern allein um seine persönliche potitische Betätigung. I. Die Erklärungen der herren
p. Gräfe und Bulle andern darum nicht das Mindeste an der politischen Einstellung der Partei und

Berlin, 19. Juli. Wie erinnerlich haben vor menigen Tagen die Kalfeler Mehrheitslozialiten, Demotraten und Zentrum an den Reichswebrminifter einen Brief gerichtet, in dem lebbalit Borsiellungen erhoben worden sind, daß am Tage nach dem Begröbnis des Ministers Dr. Nachbenaldem Bestädtigen der Kringendem Spiel durch die Stadt Kriffeler in Minister Kriffele Spanischen mit flingendem Spiel durch die Stadt kriffele kriffelen Geröbnis des Ministers Dr. Nachbenaldem Kriffelen Kriffelen Geröbnischen über der Kriffelen Kriffelen Kriffelen Geröbnischen der Kriffelen Geröbnischen der Kriffelen Geröbnischen Gerichten der Kriffelen Geröbnischen Gerichten Geröbnischen Gerichten der Kriffelen Geröbnischen Gerichten der Kriffelen Geröbnischen Gerichten der Kriffelen Geröbnischen Gerichten Gerichten Gerichten der Kriffelen Gerichten Gerichte

Salle. Der erfte Angehörige eines füheren Mürstenhauses, ber in einem Boltsstuat als Beamter Dienit genommen hat, Bring Georg von Sachien-Meiningen, ist in Camburg a. b. Saale als Referen-

Berlin. Der frühere Reichsgerichtsrat und babilche Juftigminister Brof. Düringer hat in einem Schreiben an den Reichstagspräsidenten Löbe feinen Austritt aus der deutschnatio-

nalen Fraktion angezeigt.
Berlin, Wie der jozialdemokratische "Stettiner Bollsbote" meldet, haben sechs Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion dasür gektimmt, daß die Biegierungskoalision micht durch Aufnahme der U. S. B., sondern der Deutschen Bolkspartei erweitert werde.

werde.

Berlin. Das Reichswehrministerium teilt mit: Der "Borwärts" vom 20.Juli bringt in seiner Morgenausgabe unter der Uederichtift "Baprische Krisenstimmung" eine Reidung, wonach Tasten der republikanischen Reichswehr die Landische von Kahrs und des Kranprinzen Kupprecht dei Berchiesgaden dewachen. Diese Rachricht ist unzutressend.

Nullölung des banrischen Landsages? Im Bu-Mullolung des banrijchen Candiages? 3m Bu-

ammenhang mit der Stellungnahme Baperno aegen das Reichsichutzgesch wird gestern in der Minicheuer Zeitung" ausgesührt, das Festbleiben Baverns murde zur Folge haben, daß die Regierung sich an das Bolf wendet, daß also der Landing ich autöst.

Das Reich übernimmt Bagerns Balutafchufben. Das Reich übernimmt Baperus Valutoschusten.
Auf eine Antroge nach dem Stand der banrischen Balutoschusten an die Schweiz aus Anfäusen von Bied, Jett und Milch während des Krieges teilte Staatsrat Lang vom Jinanzuninsterium im Landig mit, es bestehe begründete Aussicht, daß das Reich diese Balutoschusten im Gesamtbetrage von eiwa 80 Millionen Mart ganz oder zu einem großen Teile übernehmen werde.
Ein veues Dentmal in Calais, Kijr nächsten Ein neues Dentmal in Calais. Gur nachiten

Donnerstag find in Calais große Feierfildefeiten gu ermarten im Anschluß an die Enthillung eines Dentmals zur Erinnerung an den Sieg der franzöhlich-englichen Fiotte im Kanal mahrend des

Krieges.

Bolnische Wirtschaft. Der Eisenbahnbetrieb in polnisch Oberschlessen funktioniert, obwohl seit der llebergabe an die Bolen ichon einige Zeit verstricken ist, immer schlechter. Wagenmungel und auch das Fehlen von Reparaturwertstätten sind wohl die Hauptursachen. Die Folge ist, das die gestörderte Kohle nicht abtransportiert werden kann und sich zu ungeheuren Wengen auf den Gruben enkammelt. anfammett.

Rom. Das italienische Rabineit ift gestern gurud getret en. Conbon. Der Generosbirefor ber Sapag Linie,

bes Rrieges erhielt er eine Berufung als Silfsarbeiter in das Landmirtschaftsministerium. Im Kriege war er zwei Jahre als Oberseumant und Rampanieführer im Felde. Eine ichwere Berichittung machte mar er im Rriegeminifterium bei ber Abteilung für Gefangene beschaftint. Rach dem Ariege frat er wieder in das Landwiczischellsministerium gurud, wo er desorders in der Abbeitung für sandwirtschaftliche Schulen fätig war. Im Juni 1919 wurde er Regis-rungspräsident von Trier. Judio in Katholit.

Dag man auch in Gewertichaftstreifen bie po-Rauferei fatt hat und ihre brobenden Befahren erfennt, erhellt aus bem Rorrespondengblatt bes Allgemeinen beutschen Gewertschaftsbunden, in beisen wirticheinlicher Rundschun Dr. Striemer folgenbe Gone idreibt; "Unter ben politischen Rampfen brobt bie beuriche Birtichais in bie Bruche gu geben. Gie broucht Krebit, braucht Bertrauen, bas mur einer Boltsgemeinichaft entgegengebrocht

Das Chrenamt ber Schöffen und Geichworenen. Der Reichnet bat ben Gesegnemwurf über die Arranziehung ber Frauen jum Schöffen, und Geschworznenaut angenommen. Der Reichotag ist diesem Beschluß beigetreten. Mog man Gegner ober Greund des weiblichen Laienrichtertums fein - es 2. eine Bereitschaftsertlärung geeigneter Freuwi zur llebernahme des Amis erfolgt, 3. die geeigneien Frauen den zur Auswahl der Schiffen und Ge-Schwormen berufenen Derfonen numbaft gemacht merben. Die Bufffärung der Frauen über die Art ihrer neuen Tatigleit wird am beiten in Murfen und Bortragen burch Strafrichter erfolgen, die fich bot-femilich ju biefem Zwed zu Berfügung ftellen wer-ben. Boelaufig werden die Frauen wohl zunächft houptfachlich eis Schoffen und nur gang vereinzelt ols Oleidmorene in Tattafeit treten. Doffen mir, dig lich eine genügende Angahl Frauen dagu bereit linder und bag fie Tüchtiges auf ihrem nenen Me beitsgebiet felften, bamit auch aus biefem jo vielfach angefeindeten und mit Beforgnio aufgenommener Bajen Butes für unfer Bolt entftebe.

Die Rheinlandtommijfion gegen die Regierung in Wiesbaden.

Interalliterte Rheinlandtommiffion bor in einem an den Reichstammiffar für die befesten rheinifden Gebiete fomie an ben Regerungspräfibenten und ben Joligeiprafibenten pen Mesbaden gerichteten Schreiben icharte Unflagen gegen bieje bewährten Beamten erhoben. Gie macht fie perten Beamten erhoben. Gie macht fie per-antwortlich für die Ausschreitungen anlählich ber Rundgebungen der fogialiftilden Parteien und Gemertichaften am 4. Jani und erheit ale Schluftolge-rung einiger Buntte biefer Unt'age den Bormuri ber Unfabigfeit. Weitere Ganttionen merben für Galt in Ausficht gestellt, wenn die beiben nicht binnen fünf Tagen eine befriedigenbe Auftfärung gepeben haben. Bu bemerten ift biergu, baß bie führenden ogialifeifchen Kreife, die fur ben rubigen Berlauf ber Rundgebungen veraniwordlin maren, ber Anficht find, bag bie Musichreitungen bes Jandapels von fremben Spiheln und Pravolatzucen verursocht werben feien, und bag ber bemide therfigeteanwalt eine eingehende Unteruching eingelettet bat. In weitelten Reelfen ber Bewalterung bat bie Rachricht von ben angebrobien Cantrioner, unter benen die Musmeifung au versteben ift, lebbaitefie Beunrubnung beroorgerufen. Infolgebeifen baben bie Sanbelstammer, Die faufmannichen Berblinbe, Die Londwirtschaft und ber Antwerfolgunger, Die Begirtsbauernichaft und ber Aeltestenauschuch bes Mogifrate augiete im Ramen und unter Billi-gung aller politifen Bartelen bes Begirtsverbandes pon den Deutschnotionalen bis zu den Unabhängigen in Entichliegungen lich an ben Reichstommiffar gewandt, in beneu er aufgefordert wird, im Intereffe ber Mufrechrerhaftung von Rube und Ordnung Schritte gut tum, bamit bie augebrobten Magnahmen merhindert werben. Die Führer ber Parieien benb fichtigen ferner, perfaultd Deren Tirarb aufgujuchen und ibm bie Buniche ber Bevollterung in biefer bebaueriichen Angelegenheit porzutragen.

Schube ber Republit gestimmt: die Unobhangigen, nicht geringen Confins ausüben könne. Dem misse bie Sozialbemotraten, die Demofraten und das Bentrum; bugegen die Deutschmalen, die Rom- Regierung, eine tellweise Revisian bes Berfeiller der Bagrische Bauernbund mit Ausnahme eines fonservoriven englischen Bresse auf das trogsähligste Fraktionstnitgliedes, des Reichsernährungsministers unterstügt werde. Febr. Ein graßer Rih ging durch die Deutsche Umerikanische Ansticke Leil stimmte für das Geseh: Amerikanische Ansticken über Deutschland. die underen enthielten fich teils ber Mbftimmung, Bei der Abstimmung über das Geseig über die Plischfen der Beamten summten die Kommunisten. die
Unabhangigen, die Bozialbemotroten, die Demo
traten und das Zentrum dosür, die Deutschanzischen die Kommunisten. Die
Toten und das Zentrum dosür, die Deutschanzischen die Kommunischen die Kommunisch

boten.

Die Renbesehung der erledigten Regie-

seinen eine Koterspanischen Aegierungspräsidentenpoliten. der er u. a. lagte, niemals dabe die Welt in three Der Regierungsbegter Mahdeburg ih mit dem sozials deinolratischen Landrat Bergmann beseiht morden. Welchichte so ichweren Joll für einen Arieg gezahlt wie für den seizer wan der menschlichen Freiheit den Ariegen Personale und Bürgers welchen Personale Ginflut werde aber niesten. Eine berortige Stufflut werde aber niesten. moirausche state parlamentarier und Bürgermeiter von Nordernen Berghaus, berusen morden,
nate mehr über die Weit hereinbrechen. Hätte Engsam Aegierungspräftlenten in Cobleng bürste der zweite Telegierte bei der Rheinlandbammission, Haufincht, berusen werden, der der
fozialdeurodranschen Parrei angehört. Auch für die
fozialdeurodranschen Parrei angehört. Auch für die
Kegierungsprästen in Nachen, Trier und Douakraftenden der der eisen der eine gegen und der
kegierungsprästen in Nachen, Trier und Douabeiten würden von einer eisenen Argunnei mit
wargeseben: sie werden ebenso wie der neue OberKühen getreien worden sein. Argunnei mit pargefeben; fie merden ebenfo mie ber neue Dber- Augen getreten worden fein. Grofbritannien mare prolitient der Abelnproving, Hungs, dem noch eine Weile um Leben geblieben, dem Gott habe Zentrum angehören. Das Kinsterium des Inneen ihm die See grgeben, die des Lond wie ein Burgift entschlossen, die Entschließung des Reichstages, graden umschließe, und kein Reich wurde diesen wonach die leitenden Stellen in Berwaltung und Burggraben überschritten haben. Aber Großwerden sollen, gur Durchschung und beitannien würde dem anmaßenden Beberescher durch den Oberprässen der Propins Heiselber und trockene Burch den Oberprässen der Propins Heiselber und bertragen und frisches Trinkwasser und trockene Burch den Oberprässen der Propins Heiselber und der Verlegen gegenübergetanden haben. Es date alle werden sollen, gur Durchschung zu beingen und frischen Brotchen Durch Griefen gegenübergetanden haben. Es date alle werden der Verlichtung den schaften Brotchen Der bestehen der Propins Heise der Brotchen der Grieffen der Grieffen Brotchen Der bestehen der Grieffen Brotchen Der bestehen der Grieffen Brotchen Geschen der Grieffen Brotchen Geschen der Friesen der Grieffen Brotchen Geschen der Grieffen Brotchen Geschen der Friesen der Grieffen Brotchen Geschen Geschen der Friesen der Grieffen Brotchen Geschen Geschen der Grieffen Brotchen Geschen Geschen der Grieffen Brotchen Geschen der Grieffen Groten Geschen der Grieffen Geschen Geschen der Grieffen Groten Geschen der Grieffen Geschen der

Das Moraiorium für Denischland.

wb Baris, 20. Juli. Someit bis jest erlichte lich als einziges Blait behauptet die "Chicago Tatibn furs Felb untouglich. Die gwei leiten Sabre buite", buf mit frangofifder Juftimmung die Repurationstommiffion verfrcheweife ein Barmoraforium für Deutschland beimloffen bobe. Die Angelbeiten ieben noch nicht settgesett. Die Dauer des Mora-torinnen werbe im Sotel Aparia eifeig diefntierit Die Frangefen münfchten es auf brei Monate gu bedranten, Die Englander, es auf feche Monate ausgrangojen strengste alliterte Kontreile ber bemichen Die Tenerung i Fingeigen in Uebereinftimmung mit bem im Laufe bes lehten Monats vom Gerantiekomitee mit ber beutfchen Regierung getroffenen Bereinbarungen namentlich alliferte Rontrolle familicher wichtiger Finausprojefte, bevor fie bem Reichstage gugeben und burchgeführt merben. Ferner verlange Frant reich Garantien in Geftalt von Afrienanfellen an ber wird, in ber fich bie werivoliften Rrufte nicht im groffen beutiden Induftrien, befonders im Gifener Rampf gegeneinunder verbrauchen. Begert; aber bieler Boridiag babe noch feine end. giftige Form angenommen.

Bom Garanticausichuf.

mb Baris 20. Juli. Der Garantiraus ich uß ift geliern abend in Baris angefommen. De Borfitgende Mauciere ertlatte einem Bertreter be gubereiten. Im Herdie sollen die Kenmagien der aufgerdem millen. — und nicht bevor es zu spät ist Gooffen umd Geschworenen stattsinden, die den Aufgerdem millen. — und nicht bevor es zu spät ist mussen die Frauen der ihr neues Umt stantindet, dem Reichstag unterbrettet. Go sei absolut unzustärung der Frauen über ihr neues Umt stantindet, dem Reichstag unterbrettet. Go sei absolut unzustärung der Frauen über ihr neues Timt stantindet, dass man im Inneren Sammen vergeube, die Lebernschwe des Amts ersolgt, 3. die gezigneten zur Derling merfannter Schulden verwendet wert liebernschwe des Amts ersolgt, 3. die gezigneten Mit die Aroes ab den Penticke Weich. ben tonnten. Muf bie Frage, ab bas Deutsche Reich biefe Mafinahmen und die anderen, die man fich beiden tonnte und die möglich leien, annehmen merbe, erflärte Mauclere: Mar werben morgen ber Reparationofommiffion unferen Bericht erftatten. -Im Gegensah hierzu ftellt der "Motin" fest, des Montlere ich geweigert habe, Extlärungen abzugeben, bevor er Boincare gesprochen habe.

Der "Betif Barifien" jur Moratoriums-

mb Baris, 20, Buli. Der "Betit Barifien bespricht die Moratoriumsfrage in Biesbaden. Die Schödigung der Biesbadener einem Artifel, in dem er von der Absicht der englischen Regierung ipricht, auf ihre Furderungen bei man uns mitteilt, bringen eine Neihe beutscher Blate.
Inn bespricht die Moratorium der Greichte der Greichte der Greichten genanntericht, Innieren genannterichten Rauflichten Rauflichten. Rabe verfchaffe. Das Wert folle alobann burch bie Etruffen. Wenn wir auch biober bavon abge ein Wert ber Entspannung zu volldringen. Die beiben Dienotagen hötten sich gegen die Hollander frangösische öllentliche Meinung würde nur sehr wie gegen die Ausländer überhaupt gerichtet. Daß ichwer biese Garantie ausgeben, die der Versächler unter plichen Berhältnissen die Kur leidet, bedarf Bertrog und gegeben bat. Wenn sie darauf verziche mahl feiner weiteren Erwähnung." ien foll, wore es notwendig, dog Deutschland menig iens einwilligte, bas linfe und rechte Rheinufer in nen militäriich neutralifierten Staat umzumandeln, zwar Deutschland angehörte, aber ber preuhider zwar Deurschland angeborte, aber der preutischen Beherrichung entzogen wäre. Wird Deurschlandsich entschlieben, uns diese Sicherheit zu geben? Der "Veilt Barifien" ist der Anflich, das alle diese Fragen die Anmeetenz der Aeparationsfommission überschrieten. Eine berziliche Anslprache zwischen Lland George und Doincare ist also notwend zuem worden. Wenn die beiden Sisassmänner lich verworden. Handigen fonnten, mare ein großer Schrift auf bem Wege jum europäifchen Biederaufbau gelan.

Die geanderte Stellung in England.

Roni, Cine Condoner Deneiche ber "Gogette be Popolo" fagt: Sim erften Mole verlange die gange öffenfliche Meinung Englands einmutig, bog Die Abstimmung im Reichstag.
Berlin, 20. Juli, Baut "Boewarts" haben ber lehten Neichstagssichung für das Geleh zum butge der Kepadiliche Berdanblungen über diese Frage habe der Kepadil gestimmt: die Unabhängtagn, nicht gerlinen Gene Geschanblungen über diese Frage Bentrum; bagegen die Deutschnationalen, Die Rom- Reglerung, eine tellweise Revision bes Berfoller muniften, die Bonrifche Boltspariel, die Welfen und Friedenspertrages vorzumehmen, fogar von der ultra-

Baris, 20. Juli. Die "Chicogo Tribune" ichreibt, in amerikanikchen Kreifen nehme man ulch Quelle ber beurichen Borgablungen merbe nach Ain-licht Amerikan der beuriche Augenhandel fein, und bagegen.
Berlin, 20. Juli. Den Blättern zusolge bat berabeseiget und gebiere Mengen beufcher ber Baltzelprafibent nan Berlin bie von Eduard nichten wirben, werde es für Deufschland unmöglich sein, legend welche bedeutenden Bortpillen auf die Dauer von seche Monaten von bestehe Benden ber beiter bedeutenden Bortpillen auf die Dauer von seche Monaten von fein merbe, ben alllierten Banbern Cachlieferungen gu feiften.

Gine Rede Clond Georges.

Berlin, 20. Juli. Die Morgenblätter ver- bielt in Abergeiwith in Woles anläßlich feiner Erbreiten eine Korrespondenzweldung über die Neube- nennung aum Chrenbürger der Stadt eine Rede, in

forgen, fei im Mugenbiid bie nachfte Mufgabe ber Staatsmanner. Grofbritannien habe feine ericopiben Sillinquellen wieder bergeftellt und geige Beharrlichteit wie nie gubur Co meebe bie Schwierig-fellen überwinden und in ben nuchften Jahren fratter ein als je. Aber man burfe nicht vergrifen, daß ber Triebe unenfbebriich fel. Die Friebenefreunde, ein allgu febr gerfpittiert feien, mußten fitr ben prieden gufammen orbeiten. Es gebe beute Urafte, bie es notig machten, beh bie Freunde bes Friedens eine undurchbringliche Phalang bilbeten, und hierbei

Die Teuerung in Deutsch-Defterreich.

mb Bien, 19. Juli. Infolge ber vermehrlen Gelbentwertung tritt ab Mittmoch, ben 19. Juli eine Brotpreiserhöhung auf 2170 Rronen ein. Eine meitere Bertenerung bes Brotpreifes fieht bevor. Die übrigen Lebenomittel, mie gett, Buder und Mehl, verteuerten fich in gleichem Doge

Bien. 19. 3mli. Beule vormittag tam es vielfoch gu Drohungen des Bublifums gegen die fandfer, Die mit ben Preifen in die Hobe gingen, So notierte 3. 3. Rinbfleifch 4-8000, Schweinefleifch 8-18 000, Schweinefleifch 8-18 000, Schweinefleifch Bereit Burten Infündifche Grunwaren werben genau fo teuer bezahlt wie aus bem Muslund bezogene. Die Blatter weifen bei ber Besprechung ber Teuerungsbemonstrationen auf die Pflicht bes Aussandes hin, Desterreich zu beisen; denn das Aussand trage die Hauptschuld an bem Ungliid Defterreichs.

Mus Stadt, Areis a. Umgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

rum Infolge ber baufigen Boftgebührenerbo jungen ber leiten Jahre und ber Ueberlaftung bei Reichobruderei ist es nicht möglich gewesen, die jeedeils erforderlichen neuen Martenwerte fteis rechtzeitig bergustellen; einige Werte ber Ger-mania. Ausgabe haben baber aushilismeile im Berfehr belaffen werden tonnen. Der Berfauf ber noch porhandenen Germaniamarten, es handelt fich in ber haupfache um folde gu 75 Big., 1%, DR. und 4 Mart, wird nunmehr mit Ablauf Des Monate September Det ben Boftonftolten eingestellt merben. Samtliche Germaniamarten verlieren mit bem 31. Ditober be. 36. ihre Gültig. feit. In ben Sanden bes Bublifums befindliche Stude tonnen bis gu biefem Tage gegen anbere Poftwertzeichen zum Rennwert umgetaufcht werben

ben Betrag ber beutiden Schuld bernbaufeben. Diefe eine Melbung aus Wiesbaben, wonach bier eine Urt Berabsehung solle bann gestatten, eine größere In-leibe aufzulegen, beren Erträgnis die Stabilifierung borbe habe verbaten, daß sich jemand noch nach 11 ber Mart ermögliche und auch Frankreich zu gleicher Uhr abends auf ber Straße sehn fasse. Starte Ab-Zeit Bargablungen und Sachlieserungen in größerem teilungen der Besatungsbehörde burchzögen dauernd einen miliarischen Batt gekrünt werden, der Frantjehen haben, uns mit den Schwindelmeldungen ausreich gegen einen neuen Angriff ichühe. Das Blatt wärtiger Blätter über die Wiesbadener Berhältnisse
fährt sort: Wenn das die Abstabt ist, die Wood
wesegn geht, was wird man von uns als Austaula Frank itelen, wie diesen Treiben entgegengetroten
verfangtu? Sollen wir auf einen Leit unserer Forverben fann. Wer mochte nach Wiesbaden zur Kur berung an Demifchland verzichten? Wie tonnien tommen, wenn bier fo fchredliche Zustände herrichen wir das tun, da wir unsere Bropinzen aufzubauen Interesson ware auch die Jeststellung, wer syte haben und sur Nedmung Denistsands Kersür und für Ariegspensionen schau erwa 30 Milliorden Gold-wart vorgeschossen haben? Wird man von uns ver-wart vorgeschossen haben? Wird man von uns ver-bandeln, die in Wiesbaden wohnen. — Von bolländiingen, bag mir bas linte Rheinufer raumen, um ble fcber Geite wird und mitgetelli, in ben Rieberlanden nimen Finmigen gu iconen und um gleichzeltig berichteten Die Beitungen, Die Musichreitungen an ben

we Eine Frau und beren erwachiener Sobn, die aus Rugland vertrieben worben find, nachbem bort verschiebene Familienmitglieber erichoffen worben weren, gerieben bier in grobe Rot und fuchten fich mit Beronal zu vergiften. Hausbewohner fanden-fle bewußtlos und vergniaßten ihre Ueberführung ins Krantenhaus. Dort ift ber Sohn wieber zu fich gefommen, mabrent bie Mutter noch ohne

junning ift. me Die Kriminolpolizel warnt por einer Sauflererin bereits reiferen Miters, welche Spigen feil hait, die fie, nachdem fie fie verlauft bat, jum Teil wieder fliehlt. Es handelt fich um eine Berson von igennerhaftem Aussehen, im Alter von eiwa 54

Jahren.
Gisenbahn-Unfall. Der sahrplanmähig um 2.12 Uhr morgens bier eintressende
Schnellzug D 207, von Basel tommend, fuhr Donnerstag früh mit solcher Geschwindigteit — mahrscheinlich infalge Bersagens der Breitse — in die Halle ein, das die Maichine den Prelibad über-den halle ein, das die Maichine den Prelibad überrannie und mit zwei Achien bis in ben Querbabn lieig hineinfuhr, ebe er jum Steben fem. Der Borfall verlief gludlicherweife ohne weitere Folgen. Weber die Mafchine, noch die Wagen erlitten einen Schaben. Die Reifenben felbst merften nicht einmal etwas von dem Borgang. Die Raichine wurde wieder auf des Gleis gurudgezogen und der Zug konnte ohne erhebliche Beripatung feine Reise nach Amsterdam fortseisen.

Schierstein. Rach einer Melbung aus Ling a Rh. ift die Leiche des am 2. ds. Mts. in der Rabe bes hiefigen Strandbades ertruntenen Direttors Gaebler von hier am f. be. Mis. bort gefändet und

am 7. portaufig beerbigt worden. Frantfurt Tragifcher Tob eines Chepoares. Mittwoch vormitig murde ein Chepaar in der Baldichnidelituffe in seinem Babegimmer tot ausgefunden. Der Tod ist nach polizeilichen Festellungen vermullich badurch eingetreten, daß die Beitungsichnur ber elettrifchen Stehlampe mit bem Baffer in der Babewanne, bas bekanntlich ein porguglicher Leiter ift, in Berührung fam. Durch ben eiettrifden Strom icheint querft bie Ehefrau und bann ber ibr ju Silfe eifenbe Chemann gerotet morden ju fein. - Bu biefem auffebenerregenden Gall mirb von fachmannischer Seite mitgeteilt, bag eine folde Todesursache fehr mohl im Bereich ber Möglichteiten liegt. Die Galle, bag auf folche Beije eine Berion gefület werben faun, find haufiger. Dah aber gwei Berfonen jugleich auf folge Art idblich verungluchen, gehört ju ben allergrößten Seltenheiten und verdient, eingehend unterjucht zu merben. Die Frau bat mabricheinlich nach der nabe der Wanne stehenden Lampe greifen wollen, dabei bie Mesallteile angefagt, fich baburch in ben 120 Schlages ihre hand nicht mehr wegreißen und hat babet den Lob gefunden. Ihr Mann hat sich dann bei der Sillsfeistung auch in den Strom, wie weih man nicht, eingeschaltet und ist auf diese Weise ebenfalls verunglückt. — Die Kriminalpolizei verhaftete ben Monteur Frang Rublen megen Lanbes verrat. Rubten bat milhrend des Weitfrieges bei dem Deer einer seindlichen Macht Kriegsdienste ge-leistet. — Die Frankfurter Studentenichaft hat be-ichlossen, den Rarburger Studententog trop des

- Die Zehnfaufenbwartichelne jabril im Reller. Die im Saufe Raiferfredt 28 aufgebedte Falldmungerwerfitute jur gerftellung von Behnmart- und Behntaufenbmartiche nen ftellt fich als eine der größten der in den lepten Johren aufgesundenen heraus. Die Wertstatte, die in einem noch unter den eigentlichen Reilerraumen liegenden Berließ aufgeschlagen war, hatte bas Folfdmingerfonfortium erft mit elefteildem Licht verseben lagen. Die Steindrudpreffe wor neueltet Rouffrulion und erft vor einigen Tagen für ichweres Gelb gefauft. Bon ber Wertfintte hatten bie Saus bewohner nicht bie geringfte Ahnung. Es fteht noch richt gang fest, ob die in den feigten Bochen in den Berkehr gebrachten gabllofen fallchen Zehmmart-icheine nicht biefer Wertstotte enstammen. In die auffehenerregende Angelegenheit find gabireiche Bersonen verwickt, die teitweise, als die Mitteilung von der Entdedung in die Orffentlickleit drang, so fort in eine "Sommerfrische" abreisten. Der Mater meister Alonsius Bambach, in desen Keller sich die Wertstütte befand, icheint nur die vorgeschobene Berion gemejen gu fein.

ip Bu ber Galichmungeraffore, in ber Raffer ftrabe erfabren wir weiter, bag bie von einigen Beb tungen gebrochte Melbung über die Ablegung eines umfaffenben Geständniffes bes in ber Sache per widelten Matermeifters Bambach nur injofeen 300 treffend ift, els Bombach lediglich geftanden bat, in bem Keller feines Saufes Kaiferfrage 58 allein verjucht zu baben, 10. und 50-Warticheine berguftellen Mittaler bat er nicht angegeben.

- In ber Edenheimer Bandftrage murbt ein Mann, beffen Berfonlichteit bieber nicht ermittell merben fonnte, von ber Strafenbahn angefahren und jo idmer verlegt, daß er furz noch der Einliefer rung in das Bürgerhofpital verftarb.

21us dem rheinheifischen Beinbaugebiet, lieber ben Stand ber Reben ift jeht nur gunftiges zu fagen. Wohl geigen fich Beronotpora und Dibium, aber burch anhaltende nachbrudliche Befumpfung ge-lingt es, diese Krantheiten niederzuhalten. Sehr viel Untraut zeigt fich in ben Weinbergen. Die Auslichten auf einen guten Ertrag find zweifellas gegenwärlig vorhanden; es fragt fich nur, ob die Bitterung bis zum Herbit den Reben ebenfalls Bitterung

Bingen, 19. Juli. Seute vormitting fam es at bem birligen Wochenmartt gu ich weren Ausichreitungen. Rochbem am Montag bereits eine Demonftration der Kommunisten und bei fogialiftifchen Barieien gegen ben Bucher ftatige junben batte, bei ber febr fcbarje Worte ficien, gaben lich beute frut bie Demonstranten unter Jub rung des Cifenbahnuffiftenten Beder auf ben Martt plate, um ihren Forderungen den nötigen Rochdres u verichaffen. Es fam babei zu Ausschreitungen pobei Stande umgeworfen, Baren herumgeichleit bert und einige ber Mortebesucher verprügelt mut-

Arengnad. Sier fall eine Arajtwagentafernt rebaut werben. In Bernfaftel-Sines wird eine Genbarmeriekajerne errichtet. — Dienstag morgen fieß ich ein 19jahriges Mabchen in der Nähe von Moos Rabte von einem Juge überfahren. Der Ropf mot bom Rumpfe getrennt. Der Grund ber Tat ift um

Areugnach. Mit bem Worbenmartie murbe acuern morgen eine Frau aus Pleibersheim von bef Bottzei angehalten, die 106 M. für das Blund Butter nahm und berfelben Schmalz und Margarine jugefehr hatte. - In Ibar entstand am Samsian ine Storung in ber eleftrifchen Stromzuführung Bie bas Eleftrigitatswert mitteilt, ift bie Grem Störung barauf gurudzuführen, daß in den Soch pannungsraum des Trierer Kraftwerfes eine Kats tam und bort einen Rurgichluß der Leitung verut-

ip Blegen. Raffaulider Rartoffel tag. Auf der Togung hielt Dr. Cifinger-Biesbaben einen ftart besuchten Bortrag über den "Nartoffelbau in Holland", mobel er ausführte, daß die deutsche Bandwirtichaft beute mer 40 Millionen Menjeben ernöhen fonne und bag die übrigen 22 Millianet auf Einfuhr angewiesen feien. Rach dem Borbilde Sollands folle mon fich viel mehr als bisher den Karroffeibau midmen und überall Zuchtstationen anlegen und vor allem bie Reinbetriebe forbern-

Zeligemäße Belrachtungen.

(Rachdrud verboten.)

Der handel. Bifferobel find die Zeiten — und fie bringen Gorg' und Milben, — tropbem gibt es wenig Die ten — und wir sehn den Handel blühen. — Gred is den volusaschwachen — Ländern ist es zu bemerken bah lid durch ben mannigfachen - Handel die Geichafte ftürfen. -

Willft du fron bunde Dalein mandeln, - ohne inangiellen Gorgen, - mußt du handeln, mußt bu handein, — aber keinem enwas borgen, — Handle du mir allen Cachen, - wertvoll ift feju feber Plumber, - und bu wirft Gefchufte machen - und erlebft bein blaues Bunber.

Sondel wird Geminn bir bringen, - er ernübr! dich gut und ehrlich, — handle du mit folden Dinge bie gum Leben unentbehelich. - Handle bu mit Mild und Kafe, — mit Konferven und Pomaden, und in tonger Botonafe - brangt man auch gu bei nem Boben.

Handle du mit Somt imd Seide, — Feuerzelv gen, Jündholzschachtein, — und es tut dir nichts ³⁶ Leide, — brennen fie nur zu seine Achtein. — Handle bu mit Bilberblidern, — beren Blatter bunt betapt find, — bandle auch mit Taschentüchern, — weil viel Leute heut verfcmupft find.

Sandle mit Geschirr und Töpsen, — die mas braucht für Ruch und Zimmer, — handle selbst mit alten Jöpsen, — benn am Jops hängt man noch immer. — Kandle auch mit Kats und Robten. Raritäten find das fpater, — handle auch mit (Butt) misablen, — denn es gibt nach Leifetreter.

Sandle, handle und bebiene - fters mit liebens würd ger Miene, — handle du mit Margarine und mit Honig von der Blene, — Handel wird die Borteil bringen, — Handel wird fich reichtlich lobnen, — und am Schlusse wirst du fingen: — Seld umfdlungen Willionen! -

Willft du frob durche Dafein wandeln, - mußt bu ein Geschäft errichten. - handeln mußt bu, bis nußt banbein, - aber niemals barift bu bichten Dichten nur ernährt dich flagtigt, — bandetn aber ift gelcheiter, — bandte flug und handte täglich. aber bomble redyt.

Ernft Seiter.

Dermischtes.

Brijdes Baffert Trodene Brolden!" Gin Gr bes Reichsvertebrominifters verpflichtet Babnhofswirte, in Zufunft neben ben üblichen Reife erfrischungen auch frifches Trinfwoffer und trodene Erfrisdjunger ber flanbig 4 Diefer Eriah the eine per chafilichen 1 Die I Beforgnis apide Breis 100 big 150 caler Jonitia engern for

Schubiabrite chafzigs finb Dunbmerter outth bie be Ha überall buitrie bem eine beffere bes Minifee Milimmi, Saittiese M Ermerbehme Falle | merbolos in Gre Erwer

fp Bub Bater und then fatient, beamound in bere Sanbr ben Jungen founte, crit -Behul Bad Raiche len, die ein Geet!" Der tu haben, o pulbinging b Bonn. mit Britett

cent wort

Recherci Be

Diator on,

Röln.

offen 28ir

simme ?

sinder foli wid auther He (Bericht * Machen Sermelitin and biefe uneften E Butt, Bat Lippointen brjumbers hager betonnte ie anicht boten men

luge, ber Berum. D Bab fozialiftifd nimmigte bie bilrge ber ammi minifieriu lung in l timer Line bei ber B

moren fir

theren(ch

Remp

möglid) g Die daß oile penticher. iellen, di marte, bi bhritellen пашиси Stountbe Tit Pero horbene wing M

hetaner left nad Di Be minister der Lan Sig word umeren permett ilnien, Lelegi tungen

dellen butgeri butter dar Bei Blagna Strofte Beit er par e

dentide Gelben Den E merder Durcha bann Gelbad Der

herous Gere Perne Senge solb is solb b

Bismung uverfeben. Bonn. Mut feiner erften Bergiobet fam ein

Bonn. Auf seiner ersten Bergiohrt kam ein nit Brikeits belodenes Frachtschiff an unserer Stadt vorbei. Das Schelf, das einer Schweizer Nederen gehürt, zeigte auf einem meit sichtvoren Reder an, daß es fich um ein Spezialchiff dandelt, das ohne Unsadung die Botel sabren kann. Köln, Ein diesiger Seiltundiger dringt einen Koln, Ein diesiger Seiltundiger dringt einen Kind er der uhl au nastee in den Nandel, wien Wirsungen hier und an anderen Orien samme Folgen gezeitigt daben sellen Akehrere kinder salten insolge Gemises diese Tees erfrankt mit aufgerhald oll ein Kind gar damach gestorden int. Dier und anderwärts beichästigen sich zurzeit die Gerichtsbehörden mit der Angeregenheit.

Me Gerichtsbehörden mit der Angetegenheit.

« Anden. Gine Tochter des ermordeten Reichenimiters Erzberger ist befamtlich Ronne im
Karmelitinnenttofter zu Scht (Luremburg); dort
und dieser Tage auch die Erstfommunion der
Enoften Lochter Erzbergers im Beisein ihrer Mutter
hutt. Kotres und Schafer pose dem benochbarten luit. Batres und Schiffer von bem benachbarten doppiftenflofter gestolteten die beilige Sandlung

Die hamburger Oberschulbehörde gibt bekannt, das alle Bildwerke der Angodörigen ehemaliger deutscher Fürstenbäuser, sofern sie Perionen dar deutscher Fürstenbäuser, sofern sie Perionen dar liellen, die nach nach 1870 ledten, sowie alle Bildwerke, die Kriegshelden aus der gleichen Zeitepocht werke, die Kriegshelden aus der gleichen Zeitepocht darstellen, und kömfliche Schladssehülder aus den darwenn der Schladssehülder aus den darwenn der Schladssehülder aus den den der erichtle Braut Englands. Am Dienstag durch in London die Bernählung des Larh Kountdation, des Johnes des verstorbenan Kord Beitenberg, eines Beiters des Kömgs von England, wit Fräulein Edwind Alblen, der Entels des verstorbenen Kindusters Ernels Cassel, vollzogen, Edwind Ribley gilt als die reichte Braut Englands. Wie Weiter zum Deutschen Arbeiter-Turn, und Sportlich nach Leipzig begeben.

Neueste Lamtichten.

Die innere Jeffigung der Republif.

Berlin, 21. Juli. Auf Einlodung des Aeichskinisteriums des Innern au die Unterrichtsminister
der Länder sand am 19. Juli eine Besprechung über
der Länder sand am 19. Juli eine Besprechung über
der Ränder sand am 19. Juli eine Besprechung über
der Ränder sand der Republik von den Unterrichtsdermaltungen der Länder zu treffen sind. Richtsinden, die vom Reichsministerium des Innern vorsteht wurden, sanden mit geringligsten Abandetungen die Justimmung der Kanterenz. Sie dedieden sich einerseite auf Ausgestaltung des staatsdiegersichen Unterrichts, Umgestaltung der Lehrlächer und Lehrplane, Ausbildung und Foribildung
der Lehrer aller Schulgattungen, andererseits aus Der Behrer aller Schulgattungen, andererfeits auf eroffentlichung ber Richtlinien wird in nodyter Seit erfolgen.

Der Bankeroff der Städte.

Berlin, 21. Juli. In der gestrigen Sitzung der Stadioervednetenversammlung wies der Kämmerer Dr. Kading erneut auf die Finanzlage der demiligen Städte hin. Infolge der facatrophalen Geldentwertung fei die Bage Berlins verzweiselt. Den Ministerien im Neiden und Stoat habe ertlätt. Den Ministerien daß wenn nicht in allernachter Jeit Durchgreisendes für die Städte geschede, daß diese dann nicht missen, wie sie sider den Zeitpunkt der Geidzählung am 10. Oftober hinauskommen sollen.

Der Zwifchenfall vom 14. Juli feine Demonftration, fondern ein 2ftfentat?

Baris, 20. Jull. Co ftelt sich immer flarer, bertaus, bag ber Zwifchenfall vom 14. Just teine flete Demonstration, mie ber Attentater bei seiner Betragen Bernehmung behauptet, sondern es haben sich sett deugen gesunden, die übereinstimmend auslagen, sich Bouvet ganz genau gezielt dabe als er ichoft und bis seinem glichtlichen Zusall zu verdanten, bah kalt. Daß beibe Schuffe febigingen.

Erfrijdungen ju billigen Breiten abzugeben, und bei | Schuldenstreichung und Besahungsabban. siefer Eriah des Reichsvertegrestinitiers zweiselles als eine verhandnisvolle Berüntlichung aber mirischen. Die Teverung dur dem Cedermarke. Mit Beforgnis durft man in Brancherrecken auch dem Cedermarke. Mit Beforgnis durft man in Brancherrecken auch dem Cedermarke. Die Teverung durf dem Cedermarke. Mit Beforgnis durft man in Brancherrecken auch dem Cedermarke. Die Teverung durf dem Cedermarke. Mit Beforgnis durft man in Brancherrecken auch dem Cedermarke. Die Teverung durf dem Erdebung der Rohdung und der und dem Cedermarke. Die dem Gereitspeigerung der Rohdung der Leder und auf dassen Greiten gericht der Gebern und auf dem Kentenspreife. Dabei find in dem Gegern kaum nennenswerte Borraie, weil die Syndigen Amidiaal verkanten der Handlage und der Handlage und der Gegenderften anderen und die Gegenderften der Handlage auf dem Gegenderften der Gegenderften auch der Gegenderften der Handlage kan der Handlage kan der Handlage kan der Handlage kan der Handlage kanderung in die Indian Berichten Deutschaften der Gegenderften der Gegenderften der Gegenderften der Gegenderften für die ermäßigte Schulde Georges mit einen Betrag herndyrften der unterschaftlichen Amidiaan der in der Gegenderften für der ermäßigte Schulde Georges mit einen Betrag herndyrften. Der ihner der für Solfswohlicht der Jahres 1922 kläumm, daß Gerfonen, die eine Kandlage kandlage der Gegenderften für der ermäßigte Spilleum der Erhalbere Erwerbslosigfeit nicht als er ber fandig wochsenden Bennhung der 4. Riaffe wird Barts, 21. Inl. In Areisen des Quai biefer Ertaß des Reichsverfedrsminifters zweisellen d'Orsan mird es für sehr wahrscheinlich gebatten, daß eine verstandnisvolle Berünflichigung der mirt. Poincare nach par Ende diesen Monais nach London

Filles Meriden der Bedeitung für alle eine Baiter in einer Gandgrube beim Mittage Glen hat ihrer Handlich und der Habliche der Beglichte Aregierung in der Gerigtung einer Gandgrube beim Mittage Glen faßen, der läßebrige Otto Beröll an einer Greben der Berhandlungen mit der deutschen der Berhandlungen mit der deutschen der Berhandlungen mit der deutsche Berhandlungen mit der deutsche Berhandlungen mit der deutsche Berhandlungen mit der deutschen Glerung einer Benher Gandmaßen in der Höhe ab und versäutrteten den Inngen, der, ehe ihm Hilfe gebracht werden will Baris au rechnen der Hohlevlieferung der Berhandlungen mit der deutsche Berhandlungen der deutsche Berhandlungen mit der deutsche Berhandlungen der deutsche Berhandlungen der deut

Die Kohler leferungen.

Die Kohler leferungen.

wisen Ichard, der Höhlich an einer Grusten den Ichard der Genden der Höhlich au der Genden der Höhlich au der Genden der Höhlich aus der Genden der Genten in den Ichard war.

"Behnt" Dich Gott!" Aus einem Gorten in den Fennten verben der Genten der Genten der Genten der geften die itenzöhlichen Sachwerktandigen über die deutschen verbeiten der der geften der einem Genten der geften der rungemengen bewilligen.

Perpignon, 20. Juli. Der Schwellung CerbereBordeaux ist zwischen Corneilsa und Perpignon
entgleist. Die Maschane, der Lender und der Gepöckwagen stürzten die Bolichung hinunter in einen
sint Meter tiefen Weinberg. Der Lafomativsiüderer
murde getötet, ein Heizer schwer verletzt. Einige Reisende wurden leicht verwundet. Die Unterjuctung hode, nach Havas, ergeben, daß das länglich
durch Wisen der Schignen und Schwellen in verbrecherischer Lösigt geicheben ist.
Moostau, 20. Juli. Zwischen den Statianen
Kontano und Berichweite entgleiste insolge Zernörung des Gleises durch Banditen der zur polnischer 14 Lote, 5 Schwers und 15 Beschwerzeigte
geborgen. Die Angabl der Toten läht sich nach nicht
genau seistellen. Bier Waggans, die voll beseht
waren, sind vollständig verbrannt.

maren, find vollftanbig verbrannt.

Die Rathenau-Mörder.

olle Bilde.

Sport und Spiel.

Roman von Senriette v. Deerheimb (Gräfin Margarete v. Bünau).

(23. Fortfegung.)

Die junge Frau mochte einen traurigen Ein-brud. Bis gur Untenntiichleit verweint, ichien fie fich taum aufrecht balten zu tonnen, mübrend Lotta ihre Selbsibeherrichung bei ber Feier teinen Angen-

Das Licht verschwamm var Lotias Augen. Sie Alfo bocht Und was taten Ste?

Oitstedt fachte. Wis docke Und was sollte ich tun? Sein Citstedt fachte. Wis docke mich dollich verschwarzen Kreppschleiern und Schleppen. Unter den Difizieren glaubie sie Eisstedt steben zu seben. Aber Derziäche auch sein Bild schwamm nur auf der Oberstäche glechenichest schwaften und können uns ungestraft der seine Rewust; eines den bei der Kreppschleiern glechen Eindruck zu seingeschwarzen natürlich erft recht.

binierlassen. Sie bachte gar nicht darüber nach, wes halb er wohl gekommen sein möchte. Wie aus meller Ferne hatte sie das unterdrickte Weinen einiger Dawen. Die Borte des Weistischen unter an ihrem Ohr vorde. Erst als die Schulkinder unter den ihrem des Lehrers ein Gelangbuchted ander Berbacht zu erregen, dah Ihmen vorden die Berbeitigt wie ber Lehrers ein Gelangbuchted anspirationen, das die Berkerbene besonders geliebt hatte, pudte es in ihrem Verzen.

dare, undie es in ihrem Herzen.

The Blid fiel auf den Soig, der wie ein Blumenhügel auf dem Polianent in der Mitte des mit Orangens und Lleanderbäumen ausgelchmischen Soales land. Blar das wirflich wehr, daß ihre Blutter darin lag? Oder narrie fie ein entichlicher Praum? Benn hie die Augen ichlok, fah hie die ingendlicheigliche Gestalt mit dem ichnen, von reichem Blondbaar umrachniten Gelich; greiber genichen Verlagen der der Abelich wie dem gesenwer zu ertlären?

Baters und mochte zum Soliah under mehmen Nochten, der den hier habite der Abelich ihren Nochte genichten Verlagen ber dem Kahrich siegen, hörte Lena Hohn? Ale dem dries wieder gutmachen war dahin? Nie komme die en wieder gutmachen das fie des Rutter verlägen, als sie die Etäge der Locker vielleicht am notwendigten drauchte. Botta, die sie die Etäge der Locker vielleicht am notwendigten drauchte. Botta Dag bie diese Mehrer verlägten, gis fie die Einge oft. Tochter vielleicht am notwerdigsten brauchte. Lotta, geb nicht von mir! Hier in diesem Saal batte sie die Bitte vernammen und war achtlos berüber hinweg ihren eigenen Weg gegangen. Wie muhte das dem värrlichen Mutterherzen meh geian baben, daß alle ihre Kinder fich von ihr wandten, von dreien nicht eines bei ihr blieb! Denn als der Sobn fich endlich au ihr gurudfand, ba war es nicht die Schniucht nach ber Muner, fonbern nur bie Rot gemefen, bie

pach ber Mutter, sondern nur die Not gewesen, die ihn au ihr treed.

Lotta preste ihr Talchentuch in den Mund, um einen Beraweillungsichrei au unterdrücken. Tränen infürzien unaufdaltiam über ihr Gesicht. Sie zog den ichweren schwarzen Schleier vor, damit niemand in ihre graniburchwöhlten Jüge ieden tannte.

Drauhen im Garten warteten ichon die Träger, Manner aus dem Dorf, die es sich ausgedeten hatten, den Sarg nach dem Begräbnisplag im Parktrager zu dürsen, wo schon der versuchene Herr v. Beidau rüfte.

Die Gloden läuteten. Sämtliche Dorfleute, wit Kränzen beladen, bildeben einen langen Jug binter

Strängen beladen, b.lbeten einen langen Jug binter bem Barge ber. Der gange Wog mar mit Blumen beftreut. Die Ichweren Schleppen ber Damen fegten alle die roten Rojen und bunten Leptojen zu tleinen Saufchen zusammen.

Irene und Lotta hieten jede einige Stengel weifigolbener, ichwerbuftenber Lillen in den Hanben, bie fie als letten Liebesgruf bem in die frifche Brube perfentten Garg nachfallen liegen.

Rach Beendigung der Feier zogen sich die Schwehern in ibre Zimmer guruldt. Jobit nutite alleit den Bürt mochen au dem im Ehzimmer aufgestellten Büret mit Erfrichungen. Die vielfach fehr weiten Entfernungen zwischen den Gütern nochten eine Säutung vor dem langen Rüchusg munichens

mert.
Meist ist die Stimmung solcher zurückgebliebenen Gläste nach einem Begrädnis mertmitrba angeregt. Biese millen ich jogar Miche geben, nicht alst und heiter zu iprechen. Es ist die zurückgebrängte Lebensfreudigteit, die sich nach dem siemerzlichen Eindruck mieder lebhaft regt, und die heimliche, halb underwuhte Cienugtung eines sehen, daß er selbst noch lebt, nicht aum eingesargt unter der Erde liegt wie der Tote, an dessen Grade man lochen stand.

linter diesen Gästen hier machte sich statt der erhöhten Lebensluft eine gewisse Besangenheit, ein sichtlicher Jwang demeerbar. Ueber alten lag ein setziamer Druck, denn jedes ahnte, daß hier dalt die Anstölung, wenn nicht gar der Zusammenbrund des ganzen Mausdalts zu betlogen sein, würde. Rur der Riechtsanwalt, Fraulein Wilh v Bredau und Herr v. Jagow waren genau orientiert über die Berhältnisse. Die anderen sützerten von sabelhassen Gunsmen, die Jodit Bredau verpielt haben salte. Wurden die Emminen bezahlt und sollte den Schwestern ihr Erdiel dieben, so muste Wachow, sein Jahrdunderken ein Bredauscher Besit, voraussichtlich in fremde Hände übergeben.

Diefer Berichieg war das Echimunite, was sie mir und sich felbit antun tonnte, entgegneste Eitstebr traurig. Das wirst ein bügliches Echlogischt auf bie Dentungeart dieses Bejens, das ich jo bodstellte und vergistete mir noch nachtroglich die Erinnerung an mende Adam Etwahe. Aber mir bie 160 noch an menche ichone Stunde. Aber nun bin ich von biefer Leidenichgit gründlich geheilt.

Lotta ichuttelte den Ropf. Das find Sie nicht nach tange nicht. Dazu faß bieje Liebe viel ju

Jah will und ich werde sie überwinden. Ia, ich bade bereits überwunden, wenn Sie mir helsen, Lotta, versicherte er in einem Ton, als müsse er nicht nur sie, sondern vor allem sich selbst von der Wahrbeit seiner Behauptung überzeugen. Lassen Sie mich die Bitte aussprechen, derentwegen ich bergesommen den Ihre aussprechen, derentwegen ich bergesommen bin. Ihren ernst und tragend auf ihn gerrichteten Augen gegenüber wurde er verwirrt, suhr dann aber überstürzt sort: Wielleicht ist die Irhige Stunde wenig passen, so auszusprechen, was ich auf dem Herzen bade. Allein die Zeit deüngt. Lotta, ich wollte Sie ditten: lässen die uns an der Scheinversodung in Werneburg iesthalten, oder vielmehr eine wirtliche duraus machen Werden Sie nicht bose, wenden Sie sich nicht volle, wenden Sie sich nicht volle Sie nicht bole, wenden Gie fich nicht fo emport ab! 3ch habe Sie wirklich in Werneburg aufrichtig vereiren gelernt, und wenn Sie mir, wie Sie damals fagten, ein flein wenig gut find, warum follten wir bann nicht glüdlich jusammen werden?

Sie murbe noch um einen Schein blaffer. Gie wolfen ber Pringeh beweisen, baß Ihnen ber Treu-bruch gleichguittig fir frogte fie. Rein, das ift nicht der Grund, betruerte er. An Bringeh Antoinette dente ich nicht bei meiner Bitte,

sondern nur an Sie und mich.
An Sie und micht unden Den fen Sie sich unfer Berhältnis, wie denfen Sie sich eine Ehe zwischen uns, eine Ehe, in die Sie den Kest einer umglücklichen Reigung für eine andere und ein wenig Mitteld für mich mitbringen? Rein, darunt lößt fich fein erträgliches Leben, geschweige benn ein

Blief gründen.
Barum nicht? Ich hobe einschen mülten, daß diese leidenschaptliche Bertiedtheit, die ich für die Beinzeh einschapt, eine Torbeit, ja ein Wahnsimm war, und daß die Gefühle, die ich für Sie engelinde, blatte mehr mehr aum Kundament eines wodren. Botto, welt mehr jum Bundament eines wohren,

bauerhaften Glides taugen. Ein finfterer Blid trat in ihre Mugen. Sie wollen mich nur als Schuliwehr gegen Ihre eigene Beibenichaft benitzen. Dein, ich will versuchen, Sie glüdlich gu

machen.

Danke verbindikicht für den Rest der Gefühle, die eine Prinzes Annoinette übrig ließ. Ich din so anspruchavoll, nur einen Mann heiraten zu mögen, der mich wirklich von ganzem Berzen liedt.

Lotta, ich ditte Sie, zerfasen Sie nicht alle Empfindungen. Man tann seht wohl eine Leidenschaft vor der Eichenschaft vor der Eichgeminnen und glüftlich machen.

Möglich. Aber ich möchte nicht die sein, die dies ies Groesiment ausprobiert.

viele Bitterfeit.
Alls Pflaster für Ihre verleste Siteskeit mag sich dies Geständnis ja gang hüdsch eignen.
Sie wollen mich absichtlich nicht verstehen, entgegnete er. Ueberlegen Sie meine Bitte, welsen Sie mich nicht gang zurück, tassen Sie mir eine Hoffmungt Sie sach ihm erst an mit Ihren schonen, verweinten Lugen. Wenn Sie nach Indeen einmat zu mie fämen, Herr u. Eitstebt, und mir aufrichtig sach einsten: Lotta, ich din geheitt von meiner unglücks ieligen Liebe und din sehr instam — dum piele feligen Liebe und bin febr einfam - bunn viels

Das fann ich beibes jest icon fogen, beteuerte

Rein, jest glaube ich es noch nicht — noch lange nicht! antworfete sie bestimmt. Herr v. Eisstedt, Sie sind zu schade, um als Bersorgungspartie sür ein verarmtes Mädeln geheinetet zu werden, und ich bin mir zu aut als Schulz- und Abwehrmittel gegen eine verbotiene Leidenschaft. Ist das Ihr lettes Bort, Lotta?

Er wandte sich ab. Sie fühlte an ihrem Herze schlog, daß sie ihn nie heißer geliebt batte als in dies ier Abschiedsstunde. Treten Sie wieder ins Regli ment ein? fragte fie roich.

nrites

grer. tall etc. eines eines ver yat, in

mittell jahren mice Heber

jagen.
aber
sa ger
Sebr
Dit
rifelios
ob bie
enfalls es auf u, bir Taib distribution

r mm. en tieli Mroas of mor ift un

tunget.

Chroni-chroni n Soche vecute offer.

esbahen artoffels besitidir lenides lilliones Borbilde er den lationen chern-

oten.) ig Pleb Grad it merles ohne nufit da Handle er Pluse d eriebst

ernührt Dingen du mit aden, euergen idits 38 Sandis betapit peil pid

die man ibjt mit ian noch it Guni fiebens rine — ird dir fich tobi

mußt bu, bu hten ift fich,

iter.

Cin Cretet die n Reifes trodent it and haben, n. Die infacted

Sie hielt ihm die Mand bin und neigte teicht ben

Er fühlte fich entlaffen. Jebe Bitte, jedes wei-tere Wort erftarb auf feinen Lippen, als er fie anşah.

Ein großer Schmerz lag auf ihrem jungen Be-

Jobst war sehr entäuscht, als Sickstebt turze Zeit nach seiner Unterredung mit Lotta Machow wieder verließ, Lotta wies alle Fragen und Antfpielungen des Brubers turg ab.

Bas tarm ba nur paffiert fein? Magte Jobst feiner Schwester Brene. Gidstebt ift doch ein famojer Rerl, Geld hat er wie Deu, und wenn mich nicht alles täuscht, so mochte Lotta ihn immer be-sonbers gern. Bu dumm! Mir wars solche Be-rubigung gewesen, wenn ich Lotta verlobt und an-

ftundig verforgt mußte. Irene mußte über bes Bruders Worte, seinen ganzen nalven Egoismus verrieten, lächeln. Mufblarung tonnte fie ihm auch nicht geben. Was Sotta nicht fagen will, bas fagt fie nicht, meinte fie. Da hilft tein Fragen und Bitten, Jobst. Daß Lotta Eidstebt liebt, barauf möchte ich auch ichworen. Dir icheint aber, wir drei Geschwifter find nun einmal gu Stieffindern bestimmt gewefen. Bum guten Teil freilich haben wir unfer Schidfal auch verdient: wir zwei durch unferen Leichtstim, Lotta durch ihre Stareföpfigkeit. Du könntest jeht herr auf Rachow, ich bei Mann und Kindern, Lotta gludlich verlobt fein. Statt beffen -

Jobst nidte trubfelig. Freilich beiter fab auch feine Bufunft nicht aus.

Der Rechtsamwalt tam täglich aus Dammin berüber, um die vermidelten Berbaltniffe zu ordnen und den jungen Offizier, der teine Abnung von Geschäften baite, etwas aufzuffaren. Jagow, verftorbenen Brebau befter Freund, und Fraulein Botta. Billi v. Bredau ftanden den verwaiften Rindern mit gutem Rat und tatfraftiger Dilfe gern gur

Reichen Sie nur Ihren Abschied ein, lieber ft, brangte Jagow. Ich halte nichts bavon Dobft, brangte Jagow. 3ch halte bag einer fein halbes Leben Diffizier tit und dann pfohlich fein Gut bewirtichaften will. Das mag früher gegangen fein, benn ba machten bobe Breife und geringe Bohne bie Unfabigfeit bes herrn gut Best ift Die Bandwirticoft ein Studium, das man in Theorie und Braris völlig beherrichen muß, wenn man envas erreichen will.

Um besten mare es schon, ich ginge nach Ufrita, rtef Jobft verzweifelt.

Alber davon wollte Lotta nichts hören. Wir ber Mutter Lob.
bringen Dir alle große Opfer, Jobit, Tante Lilli, Dasselbe sagt er wahrscheinlich von Dir, entIrene und ich, aber das geschieht nur unter der gegnete Lotta turz. Es nützt sein nichts mehr, daBoraussehung, daß Du Dich unseren Wünschen rüber zu streiten und sich gegenseitig zu erdittern. fügft, ertlarte fie feft

Und was bestimmt 3hr über mich? fragte | Fraulein? fragte ber Rechtsanwalt. Jobst mit feifer Gereigtbeit.

Daß Du ben Rat befolgit, zu nehmen, und in der Rabe von Machow auf einem jede perfonliche Erörterung vermeiden. But die Landwirtschaft gründlich erlernft. Bon ber Bite auf mußt Du dienen, als ob Du Infpettor verben wolltest, Und viel anderes wirft Du durch Deinen Beichtfinn Dein Beben lang auch nicht fein, Inspettor Deiner Gläubiger nämlich, für bie wirft Du wirtschaften, ftatt in Deine eigene Lasche. Muf zwanzig Jahre mindestens wird Machaw verpachtet die Supothetenginfen, Mogahlung ber Schulben und Irenes geichmaterter Julage glatt auf. Auf allen Julchuft tann biefe nicht verzichten.

Raturlich nicht. Und Du, Lotta? 3d verzichte auf alle Einkunfte aus Machow bie mir gufteben, bis samtliche Schulden getilgt find. Aber auch Du bekommit teinen Pfennig, mein Junge. Bir beide erwerben uns imjer Brot felbit. Für Deine Rinber, wenn Du welche haben folltelt, wird Machow einft wieder frei.

Bon mas willft Du benn leben? rief Jobft

Tante Lillt borgt mir ein kleines Kapital. Da-mit sange ich eine Gärtnerei au. Was sängst Du an? riesen die Geschwister wie

aus einem Mumbe.

Ihr feib boch nicht taub! Sperrt gefälligft Ohren auf. Gine Garinerei fange wiederholte Lotta. Unfer Gartner in Machow will fich in Dammin felbständig machen. Ich giebe in fein haus, Lina, Mamas Jungfer, will bei mir bleiben und für mich fochen und wolchen. Gartnerburiche tritt in meine Dienfte und fahrt täglich nach Dammin mit Gemufe, Obst und Blumen. Mein Geschäft wird gang gut geben.

Tante Lilli, rebe doch Botta biefen Unfinn aus! bat Irene. Das ist ja ein gerabezu mabn-

fumiger Cinfall. Der Einfall ericbeint mir gang praftifch, fonft würde ich nicht mein Gelb bagu bergeben, entgegnete bie alte Dame ruhig. Arbeit ift jest bas befte für

Sonft wurde ich vermutlich verriidt, murmelte Lotta. Und nun rebet, jo viel Ihr wollt, es geschieht

herr v. Jagow ftand auf und schüttelte bem jungen Madden die Hand: Hut ob, Fraulein Lotta! Sie find ein tuchtiges, topferes Menfchenfind. Richt jede wurde to ichlantweg a'res ouigeben und opiern. um ben Ramen Brebau rein gu halten.

Es ift der Name meiner Eltern, antwortete Brite ernft. Und jest möhre ich, bag Brand berfiberfommt. Bir wollen ihm burch ben Seren Rechtsanwolt einen Borichlag machen laffen.

Wenn ber hereintommt, gebe ich gur anderen Tile hinaus, rief Jobst heftig. Er allein ist ichuld an ber Mutter Lob.

Du kannst bas ebensogut ichriftlich machen Much ich möchte laffen, Latta, wandte Irene ein.

Es ift aber viel einfacher als eine lange ichriftfiche Auseinanderseitung. — Herr v. Jagow, Ste werben uns gewiß recht geben, wenn wir Geschwister Herrn Brand vor feinem Fortgeben eine bestimmte Bumme anbieten? Meine Mutter hat feine Berfügungen hinterlaffen, auch teine Buniche geaußert, aber mir tommt es ungerecht und unichon vor, wenn wir Rinder ben Mann unferer verftorbenen Mutter gang mittellos aus bem Saufe geben laffen.

Ach was, der fomme nicht unter Die meinte Jagom. Der ift noch jung und tatfraftig genug, dazu ein vorziiglicher Landwirt. Pachtangebote wirds nur fo regnen für ihn.

Eben besmegen, fiel Lotta ein. Die Bacht wirb est höber fein, als wenn wir Machow fofort nach Bapas Tob verpachtet hatten. Alfo find wir Brand gewiffermoßen einen Anteil pom Gewinn fculbig Mit einem Meinen Kapital tann er etwas anfangen und braucht fich feinen neuen Dienft gu fuchen. Bollen Gie ihm .bas auseinanderfegen, Derr Reditsanwalt?

Gewis, gnädiges Fräulein. Das ist sehr ebel von Ihnen gedacht und wird Herrn Brand sicher

3ch will nur tun, mas in meiner Mutter Ginn wäre, antwortete Lotta ruhig.

28ie boch foll die Summe fein? Minbeftene vierzigtaufend Mart. nicht viel, aber wir find ja felber arm.

Der Rechtsanmalt pfiff bard. Lie Zahne, Zman zigtaufend tuns auch, Fraulein Lotta. Bir wollen nicht feifichen. Bierzigtaufend ift

das wenigste, mas wir ihm andieten fonnen. Der Rechsanwalt fah die anderen Geichwister frogend im Beide erstärten ihr Einverständnis. Rechen wirs gleich ab. Dann ifts überstanden,

Jobft flingelte bem Diener. Bir laffen Deren Brand bitten, gu fommen. Wir haben eine ge-

fchäftliche Frage an ihn zu richten. Es dauerte nicht lange, dis Brand fam. Was wünscht man von mir? fragte er, blieb am Tilch iteben und fab migtrauisch von einem gum andern

Die Bucher babe ich bem Inspetor jur Ablieferung übergeben. Der weiß Bescheid und fann den nun-nichrigen Besigern - mit einem feichten Reigen des Ropfes deutete er nach den brei Geschwiftern hin — über alles Rotwendige Austunft geben. Das ift es nicht, mas mir migen wollten, Brand, entgegnete ber Rechtsampalt. Meine Mien-

ten, die jestigen Besiger des Gutes, herr Leutnant Jobst v. Bredau, Frau Irene v. Grote und Fraulein Lotia v. Bredau, find übereingekommen, Ihnen eine Summe, über beren Sobe Gie fich leicht einigen werden, angubieten als Dant für die Bewirtschaftung bes Butes, beffen Einnahmen und Bert fich unter Ihrer Bewirischaftung bedeutend gehoben haben. Ich tann beiber biefen Boricklag auch nur Bas foll ich herrn Brund vorschlagen, gnabiges gerecht finden. Denn wenn Ihre Frau Gemablin

nicht jo fruh verftorben mare, murbe beftimmt vod Ihnen beiben ein Rapital erfpart und für Gie ficher geftellt worden fein.

Das mare allerdings gefchehen und nur gereil gewesen, fiel Brand ein. Darum wollte ich hope theten auf meinen Namen eintragen laffen. Der Tod meiner Frau hat das verhindert. Bon ihren Kindern mill ich keine Gnabengeschenke annehmes

Bir gebachten Ihnen vierzigtaufenb Dart on Bubieten, bamit Gie etwas in ber Sand haben. werden body voraussichtlich biefe Gegend bald ver

laffen? fagte Grene. 3hr blaffes, bochmutiges Geficht mirfte auf Brand wie ein rotes Tuch auf ben mutenben Stiet-

Bezugsprei

Bringerlob

Rotations-

Mn

Dec am ?

geene Surfor

beinesburg b

denniempaus.

laging ber L

adit bezin, ge

detretungeral

annien Anlie

Wieshad

3d erfun er ju fannee

Wirshab

Mid

Bedent

M ün Republion 24. 3

minifiern, P

belsminifter

rung beißt

ein Geleg it zur Ab ein Gericht tuftidgen 9 diporeiven till pelelli

Puntte in lift barir Staatsbür

times But ten Einipr

Schern et

benigftens

mittelbo

Gefährden

tu redyner

bate in Ste

Belowsian

brhnunger

Birt. 2, 4, 5, 6 1 Eug 1, sum Ech ber Reid

tium sul

in Bager

Bin Sd

ind die

Manbig f

lu ihrer

umzüge Umzüge Unflösur

Das Ber

tium of

bie Wer 29. Jun Ber E

Staated

in Bar

Bertün

Дерць

Congeri Cusher Cith bi

B tion i

Lit mmerhe

Mrt.

Un bis Republit

lohamnes bure

ftr gu berid.

Rbt 8:

Es miro

Ich erfud

am 3. b.

Der herablaffenbe Ton, in dem fie ibn anredelle traf ihn wie ein Beitschenhieb, unter bem sein ganger mübsam hinabgewürgter Groft sich aufbaumte. Ja-wohl, ich verlasse diese Wegend. Noch heute reise Geine funteinben Mugen faben mit nigem Sag bie brei Rinber feiner Frau an. oft ichon hatten diefe ihn mit ihrem Sjochmut verlegt, ihn gurudgestoßen, wenn era gut meinte, und baber empfand er ihr Unerbieten in diefer Stunde nur ols eine unerhorte Beleidigung.

Guren Bettel tonnt 3hr behalten. Richts mill ich bauon - teinen Grofden. Ihr werbets feibet

moht nötiger brauchen. Sie ichlagen alfo das Anerbieten aus? ichnift der Rechtsanwalt die Auslaffungen des gereizien Mannes ab.

Richts will ich von benen ba, beharrte Brand

Bir möchten aber bringend bitten, bas Gelb nehmen, rebete Lotta gu. Bir hint biefer Bitte nur in unferer Mutter Ginn.

Cine Setunde gogerte Brand. Er ftammte auf irmlichen Berhaltniffen und wußte baber den Ber bes Geldes ju ichatjen. Dit ber angebotenen Gummi tunnte er ein ffeines Gut iaufen ober ein größeres puchten, benn ber Gedante, sich nach ben langen abren polliger Gelbständigfeit wieder unter Billen eines Deren ju beugen, wurde ihm blutfauer-Aber ein Blid in Irenes fpottifches Geficht, mit bent ie ihn lauernd anfah, und auf Jobst feindselig d gewandte Saltung genügte, um den Wunfch fofer wieber vergeben zu faffen.

3ch nehme nichts! wiederholte er rauh. Behaf et alles und bringts durch, wie 3hr wollt. Bas

Unwillfürlich fiel fein Blid burch bas offent Genfter auf ben Sof. Ein bochbelabener Geumagen dwantte gerabe burch bie Einfahrt. Der gnet flatichte laut mit ber Beitiche. Ein Pferd miehert b.ll Trutben ftonben bie Kornfeiner mie ein gelbei Meer. Schwer hingen bie Mehren an ben ichmantenben Solmen. Er wurde fie nicht mehr ab ernten. Gein Bilndef fonnte er fcmiren und giehen, wie er getommen mar - ein einfamer, bei motlofer Mann.

(Fortfetung folgt.)



Umfliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung.

Lim Samstag, den 22. Juli d. 3s. wird mit dem Socibeim a. M., ben 19. Juli 1922.

Die Bollgeiverwaltung. Mrgbaches.

Anzeigenteil.

Deffentliche Aufforderung

jur libgabe ber Unmelbungen ber ftraftfahrzeuge und Probejahrtfennzeichen jum 3mede ber Derffeuerung.

Nach dem Kraftsahrzeuglteuergesetz vom 8. April 1922 sind mit Wirkung vom 1. Juli 1922 ab auch die dieher steuerfreien Krastsahrzeuge, insbesondere also Rraftbroichten, Araftomnibuffe und Cafifraftwagen,

heastorojsten, krastomntouse und Lastreatinagen, sowie Probesaktkennzeichen zu versteuern.
Ferner sind nach § 19 Abs. 2 des Geseites auch die Eigenbesitzer bereits versteuerter Krastsadrzeuge zur Lösung einer neuen Steuerkarte verpflichtet, menn die laufende Steuerkarte nach dem 31. Oktober 1921 gelöst worden ist.

Die hiernach steuerpsichtigen Krastsahrzeugbesiger und Indaber von Probesahrtennzeichen sind
zur Anmeldung ihrer Krastsahrzeuge und Probetennzeichen bei dem unterzeichneten Finanzamt verpstächtet. Das Finanzamt wird die Steuerpstächtigen,
soweit sie ihm befannt sind, demnächt zur Anmeldung unter gleichzeitiger Uedersendung von Bordrucken auffordern. Der Steuerpstächtige ist zur Linmeldung auch dann verpstächtet, wenn ihm eine besondere Aufforderung oder ein Bordruck nicht innerhalb 4 Wochen zugesandt worden ist.

Die Versteuerung der vom Aussand eingeben-

Die Bersteuerung der vom Ausland eingehen-ben Rraftschrzeuge erfolgt bei den Zollämtern. Biesbaben, den 19. Juli 1922.

Herrengartenftr. 5/1 Bimmer 66. Finanzamt Abt. 33.

Un die Jahlung ber

mirb hiermit erinners.

Sochheim a. M., ben 20, Juli 1922.

Die fathol. Kirchentaffe: Dofmann.

Montag, ben 24. Juli, abends 8 Uhr

Borffandsfigung.

Daran anschließend um 9 Uhr

Monaisversammlung.

Um vollgähliges Erfcheinen bittet

Der Borftand.

Die Einkaufsquelle billigste

für Strickwolle, Nähgarne, Kurzwaren, Taschentücher, Hosenträger, Damen- u. Kinderstrümpfe, Herrensocken, Füßlinge, Damentaghemden und Beinkleider, Herreneinsatz- und Normalhemden, Unterhosen ist das

Kauthaus am Markt

W. Knobloch, Wiesbaden, De Laspeestr, I, (Ecke Friedrichstr.).

gochheim.

Freitag - Samstag - Sonntag:

Das geitohlene

Gine abentenerliche Diebesgeichichte in 6 Miten bon Dans Gans,

Beiprogramm.



Bott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfere liebe, unvergeftliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

Unna Weis Ww.

geb. Preis

nach langer Strantheit, wohlvorbereitet mit ben bi. Sterbesaframenten, im 72. Lebensjahr gu fich in die Emigfeit abgu-

Die trauernben hinterbliebenen.

Sochheim a. M., 21. Juli 1922.

Beerdigung Sonniag, den 23. Juli, nach dem Hachaufe, vom Serbehaufe, Mainzerstraße 10 aus.

Dankjagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme und die gabireichen Krang. u. Blumenipenben bei bem Sinicheiben unferes lieben, unvergeflichen Brubers

Georg Kullmann

gen mir allen Bermandten und Befannten berglichen Dant. Besonderen Dant für die gute Aufnahme und liebevolle Pflege ber barmbergigen Schmeftern.

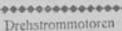
Die trauernden hinterbliebenen.

Sochheim, 19. Juli 1922.

Für bie vielen Bemeife ber Teilnahme bei bem heimgang unferes lieben

Ernn

fogt berglichen Dant Jamilie Jean Kaltenbach.





F. Dofflein, Installationswerk Wiesbaden, Friedrichstraße 53.

Stakenpferd-Teoschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul. Überzil zu haben-

Offeriere:

Jelnste Tajelmargarine, stets srisch, Plund 48.— A. Dalmin Bld. 64.— M. Drima deutsches Schweine schwalz, Pst. 84.— M. Jeinster Kristallzuser, Pst. 21.50 M. Gemüse. u. Suppennudeln, Pst. 17.— A. Sternchen Bid. 18.— M. Erbsen Pst. 9.— M. Clusen Pst. 18.— M., Bohnen Pst. 7.50 M. Prima Linichtaisee, "Marte Friwoho", 16 Blund 25 M. Jweischen-Marunelade Pst. 15.— M., Biericustingsmeische Bid. 13.50 M. Drima Antelacies Kimb marmelade Pfd. 13.50 M., Prima Apfelgelee Pinds 20 M. Kunithonig Pfd. 11.50 M. Hähnerfulter. Maisichrot, Weizenkleie itels vorrätig. Friich einge trossen: Bratheringe, Sardinen, Cimburgerfäle, Edamerfäse, Schweizerkäse, Camemberkkäse. Seitenpulver und Seise zu enorm billigen Preisen. Frig W olff, Hochheim a. M., Weiberftr. 14.

Zuverläffige Zeitungsträgerin für den mittleren Begirt ber Reuftabt gum 1. Muguft gefucht.

Bu melben bei ber Filiale des Hochheimer

fann in etwa 15 Wochen geheilt werden. Sprechfunden in Wiesboden. Mainzec Strope 40 Gartenhaus 1. jeden Freifag von 10—11 Uhr. Dr. med. Alberts, Spezialarzt für Afthmoleiden

Stadt-Unzeigers, Hochheim. Faft neuer leichter Mädchenmantel

> Rah. Wilial-Exped. Des Sechh. Stadtanz., Hochb-

Gebrauchter, minigr.

Bausinie Rastedo von C. Rhode, Vorbereitung auf die Meisterprüfung u. Polier-kurse. Programm frei Sochh. Stabbang. Sochb-

Berlin Mabin hon in